

Wie sieht Ihre Zusammenarbeit aus?

Regina Weßling: Ich habe im Oktober 2017 einen Behandlungsraum von Britta übernommen. Den hatte sie mir angeboten, weil sie durch gemeinsame Bekannte mitbekommen hatte, dass ich auf der Suche nach entsprechenden Räumlichkeiten bin. Bis dahin hatte ich von zu Hause aus gearbeitet.

Britta Bültter: Man muss dazu sagen, dass wir uns schon vorher zumindest flüchtig gekannt haben. Wir sind schließlich beide hier aus Elte.

Weßling: Genau. Doch durch die Zusammenarbeit hat sich eine richtige Freundschaft entwickelt!

Das heißt, man kann sagen, dass die Kooperation von Anfang an gut lief?

Weßling: Ja. Wir sind wirklich noch nie aneinandergeraten – ganz im Gegenteil: Ich hatte noch nie ein so harmonisches Arbeiten. Und letztes Jahr haben wir sogar unser erstes gemeinsames Weihnachtsessen zelebriert!

Bültter: Ja, wir treffen uns auch gerne mal privat. So hat man auch mal Zeit zu reden. Denn im Berufsalltag kommt man doch nicht dazu.

Sie teilen sich die Räumlichkeiten. Haben Sie auch einen gemeinsamen Wartebereich?

Weßling: Wir brauchen keinen Wartebereich, da wir beide auf Termin arbeiten. Falls doch mal ein Kunde klingelt, der keinen Termin hat, kann es sein, dass er Glück hat und wir gerade Zeit haben. Das ist bei mir grundsätzlich wahrscheinlicher als bei Britta. Andernfalls vereinbaren wir einen Termin. Ab und an stelle ich auch einen Gutschein für Britta aus. Ebenso kommt es vor, dass Kunden Kosmetikprodukte abholen wollen. Die hat Britta dann bereits zur Seite gestellt und ich kassiere ab und gebe sie demjenigen mit. Nur beraten kann ich natürlich nicht.

Empfehlen Sie sich gegenseitig?

Bültter: Ja, klar! Wenn ich mit einem Kunden über Urlaub spreche, empfehle

ich Regina oft in diesem Zusammenhang. Der Kunde kann sich dann, wenn Regina gerade Zeit hat, direkt im Anschluss an die Behandlung bei ihr beraten lassen oder aber einen Termin ausmachen. Umgekehrt ist es genauso: Einige von Reginas Kunden sind deshalb mittlerweile auch zu meinen geworden.

Läuft der Erstkontakt über das Kosmetikinstitut oder über das Reisebüro?

Bültter: Mal so, mal so. Das ist wirklich sehr ausgeglichen. Wir profitieren beide in gleicher Weise von der Kooperation. Im Gegensatz zu Regina kann ich für sie leider keine Gutscheine ausstellen, da diese bei ihr am Computer ausgedruckt werden müssen. Genauso ist es auch mit dem erwähnten Bereitstellen von Produkten zur Abholung: Das kann sie nur bei mir, ich aber natürlich nicht bei ihr.

Wie ist das Feedback der Kunden auf Ihre Zusammenarbeit?

Bültter: Durchweg positiv. Sie lieben die kleine, gemütliche Oase, die wir hier haben und die persönliche Beratung. Und Letzteres ist unseren beiden Branchen gemein: Wir nehmen uns Zeit für die Kunden und machen das nicht „mal eben zwischendurch“.

Reisen und Kosmetik passen also gut zusammen?

Bültter: Ja, auf jeden Fall! Beides ist eine Art Luxus, und beides ist Urlaub. Eine kosmetische Behandlung ist ja auch eine Art Kurzurlaub. Deshalb ergänzt sich das sehr, sehr gut.

Was ist Ihre Erfahrung: Was ist allgemein wichtig bei einer Kooperation?

Bültter: Dass man sagt, wenn irgendwo der Schuh drückt. Wenn sich einer von

uns beiden mal gestört fühlt, weil es im Büro des anderen zu laut ist, geht man einfach rüber, steckt den Kopf durch die Tür und gibt ein Zeichen, dass bitte Ruhe herrschen soll. Man muss einfach sagen, wenn einen etwas stört, und sich nicht im Stillen darüber ärgern. Denn: Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden!

Weßling: Die Chemie muss einfach stimmen. Wenn die nicht von Anfang an gegeben ist oder man sich menschlich nicht wirklich riechen kann, sollte man auch nicht zusammenarbeiten. Das wird ansonsten sehr, sehr schwierig. Britta und ich verstehen uns sogar so gut, dass wir uns vermissen, wenn die andere gerade Urlaub hat. Wir sind immer froh, wenn sie dann endlich wieder da ist!

Was ist für die Zukunft geplant?

Weßling: Eigentlich soll alles so bleiben, wie es ist. Wobei, eine Sache gibt es da schon: Mein Wunsch wäre mal eine gemeinsame Reise, bei der auch Kosmetik eine Rolle spielt ...

Bültter: Ja, und auch Yoga!

Weßling: Genau, so eine Frauenreise, bei der man meine Kundinnen durch entsprechende Angebote für Britta und ihr Institut gewinnen könnte.

Bültter: Oh ja – vielleicht auch mit Fachvorträgen am Abend! **NADINE SCHNEIDER**

Kosmetik und Reisen



Kosmetikerin Britta Bültter (re.) kooperiert mit Regina Weßling, die als mobile Reiseberaterin in einem Büroraum des Kosmetikinstituts Kunden empfängt